

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 30 (1885-1886)

Artikel: Nachtrag zu den bei Serneus beobachteten Binnenconchylien

Autor: Am-Stein, G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Nachtrag zu den bei Serneus beobachteten Binnenconchylien von **Dr. G. Am-Stein.**

(Vergl. Jahresbericht XXIX p. 38.)

Bei einem erneuten Aufenthalt in der Kuranstalt Serneus im September und Oktober 1886 wurden für die Molluskenfauna der nächsten Umgebung d. h. beiderseits längs der Lanquart bis zur Vereinigung des Schlappinbachs mit ihr (vide Jahrgang 1885 dieser Jahresberichte), folgende neue Species gewonnen:

1. *Limax tenellus* Nilss.

Das Thierchen ist hell schwefelgelb, den Schild etwas weniger intensiver gelb gefärbt, Seiten und Schildstreifen (*Lim. cinctus* Müll.) fehlen hier durchweg gänzlich. Die Augentrager sind bräunlich, mit linienartigem dunklem Strich bis auf den Naken, das Atemloch ist weit hinten am Schild.

Grösse, Zartheit, Sculptur stimmt ganz mit der Beschreibung von Lehmann, nur die Färbung des Schildes wird von demselben orange genannt, was wahrscheinlich nur locale Verschiedenheit.

In den Auen rechts und links der Lanquart und am Waldrand oberhalb dem Kurhaus.

2. *Limax agrestis L.*

Längs dem Spazierweg gegen die Wiesen, Morgens unter Holzstückchen in zwei Farbvarianten:

- a. gewöhnlich grau mit dunkleren Strichen (reticulatus Mllr.);
- b. fahlgelblich, ohne Flecken oder Striche. Letztere mut. neben dem Pavillon und am Waldrand darüber.

3. *Vitrina diaphana Drap.*

In den Auen rechts und links der Lanquart.

In ersterer Lokalität gar nicht selten in grossen, schönen Exemplaren im September und Oktober, während ich auf-fallenderweise im Jahr zuvor kein einziges Stück dieser Species gefunden.

4. *Hyalina pura Ald.*

In den Auen rechts und links der Lanquart, selten.
var. *viridula* Mnke.

Ebenfalls an obigen Fundstellen.

5. *Hyalina radiatula Ald.*

var. *Petronella* Charp.

Längs dem Spazierweg nach den Wiesen ein einzelnes Stück.

6. *Hyalina crystallina Müll.*

In der Au links der Lanquart 1 Stück.

7. *Helix ruderata* Stud.

In der Au rechts der Lanquart. Voriges Jahr in der Gegend vermutet aber vergeblich gesucht.

mut. *albina*.

An der nämlichen Fundstelle.

8. *Helix pulchella* Müll.

In der Au rechts der Lanquart und längs dem Spazierweg gegen die Wiesen, vereinzelt.

9. *Helix hispida* L.

Oberhalb dem Kurhaus am Waldrand 1 kleines Exempl.

10. *Helix fruticum* Müll.

mut. *albida*.

Auwiese gegenüber der Einmündung des Drosbaches in die Lanquart und in Gulfien, nahe der Brücke über die Lanquart.

11. *Pupa inornata* Michd.

In den Auen links und besonders rechts der Lanquart an der Unterseite der Blätter von *Asplenium filix femina*, zunächst den Früchten nicht selten, aber zumeist noch nicht ausgewachsen.

12. *Pupa pygmaea* Drap.

Ein Exemplar an einem feuchten Holzstückchen längs dem Spazierweg gegen die Wiesen.

13. *Succinea putris L.*

An auf dem feuchten Boden liegenden Holzstückchen längs dem Spazierweg gegen die Wiesen, durchweg sehr klein, wie diese spec. schon früher in gleicher Weise in Luzein und Davos-Glaris gefunden wurde.

14. *Succinea Pfeifferi Rossm.*

In dem Abfluss einer schwachen Quelle nahe dem Felsabsturz, rechterseits der Lanquart, sehr klein und in einem schönen Quellbächlein im Beginn der Auwiese gegenüber dem Einmünden des Drosbachs, etwas grösser. An beiden Stellen fanden sich die Exemplare an Holzstücken, die im Wasser selbst lagen.

15. *Limnaea peregra Müll.*

Im Quellabfluss unterm Kurhausgarten von ansehnlicher Grösse.

16. *Limnaea truncatula L.*

Einige auffallend kleine Exemplare in ob bemerktem schwachem Quellabfluss in der Nähe des Felsabsturzes.

Die betreffende Mollusken-Fauna wäre somit von 28 auf 44 Species und 8 var. oder mut. gestiegen und wird sich noch vermehren lassen besonders wenn man die beidseitigen Berglehnen besuchen kann, was bei mir leider nicht der Fall war.
